

## Prostitution und kommerzieller sexueller Missbrauch Minderjähriger

Im vorliegenden Werk hat Gertrude Kalchmair versucht mittels verschiedener Organisationen ein Bild über das Prostitutionsgeschehen in Österreich und der tschechischen Grenzregion darzustellen. Es wird nicht nur über die Sexarbeiterinnen und die Orte der Prostitution berichtet, sondern auch über die Zuhälter und Freier. Dem kommerziellen sexuellen Missbrauch Minderjähriger wurde ferner Platz eingeräumt. Nicht wegzudenken sind auch die diversen potentiellen Suchterkrankungen, die der Job als Prostituierte mit sich bringen kann.



In der Erwachsenenprostitution sind nach wie vor alle Altersgruppen vertreten, wobei die meisten zwischen 20 und 40 Jahre alt sind und es sich hauptsächlich um Frauen handelt, die dieser Tätigkeit nachgehen. Auffallend ist, dass in der Tschechischen Republik

der Anteil der Einheimischen die als Prostituierte tätig sind eher hoch ist, einstweilen in Österreich grossteils Personen aus dem Ausland anzutreffen sind. Ebenso wie die Herkunftsländer der Sexarbeiterinnen einem Wandel unterlegen sind, haben sich auch die Orte der Ausübung der Prostitution geändert. Nach wie vor gibt es den Strassenstrich und die Bordelle, als eher neue Orte der Ausübung der Sexarbeit können aber das Laufhaus und der Saunaclub gesehen werden. Ein interessanter Aspekt erscheint der Autorin Gertrude Kalchmair, dass in Ländern, wie der Tschechischen Republik, in der es keine Gesetze zur Regelung der Prostitution gibt, hauptsächlich die Strassenprostitution und Bordelle beziehungsweise Nightclubs gibt, einstweilen in Ländern wie Österreich, in der es gesetzliche Regelungen gibt, andere Formen der Ausübung der Prostitution entstanden sind. Auch der Zuhälter spielt noch immer eine Rolle im Rotlichtmilieu, jedoch wird hier immer häufiger vom Kleinzuhälter gesprochen. Nicht selten figuriert der Lebenspartner der Sexarbeiterin als Zuhälter. Ein weiterer elementarer Punkt in diesem Thema ist der Freier, der das Angebot durch seine Nachfrage bestimmt. Es sind jedoch nicht nur

sexuell unerfüllte Wünsche, die den Freier veranlassen zu einer Prostituierten zu gehen, oft sucht er nur eine Person zum Sprechen. Die Anbahnung zur kommerziellen sexuellen Ausbeutung erfolgt mittlerweile häufig über das Medium Internet.

Und schliesslich kommt Gertrude Kalchmair in ihrer Studienarbeit zum Schluss, dass die Nachfrage nach käuflicher Lust immer wird bestehen bleiben und es daher auch immer ein Angebot an Sexarbeit geben wird. Sofern es sich um eine freiwillige Tätigkeit seitens der Prostituierten handelt, kann dem auch nichts entgegengesetzt werden. Durch Aufklärungsmassnahmen sollten die Freier jedoch dahingehend sensibilisiert werden, dass die Rahmenbedingungen nicht immer korrekt sind.

### Prostitution und kommerzieller sexueller Missbrauch Minderjähriger

In Österreich und der tschechischen Grenzregion  
Studienarbeit von Gertrude Kalchmair  
ISBN: 978-3-639-46212-8  
[www.akademikerverlag.de](http://www.akademikerverlag.de)